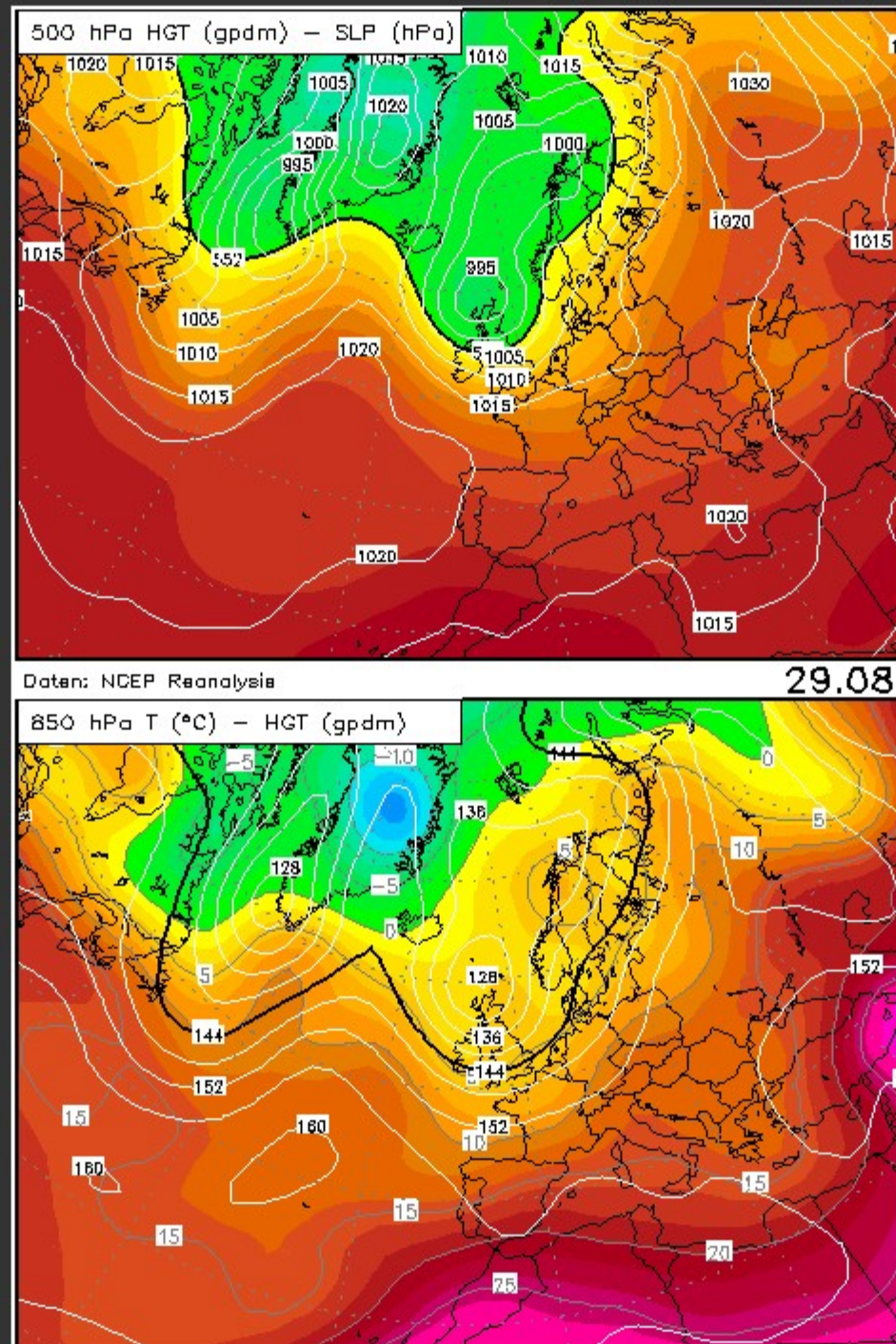


## Unwetter im Waldviertel am 29. August 2004

Ursache der heutigen, heftigen Entwicklungen war eine aus Nordwesten anrückende Kaltfront die für die nötige Hebung sorgte und in weiterer Folge Schergewitter sorgte - dies allerdings nur im Nordosten Österreichs; der Grund lag vermutlich darin, dass im Südosten die Hebung nicht so ausgeprägt war und im Nordwesten (etwa Oberösterreich) die Scherung bei weitem nicht den Werten vom Nordosten entsprach, wo bodennah mäßiger Südostwind, in der Höhe aber kräftiger Südwestwind vorherrschte.

Die Karten von 12z - Kaltfront plus Höhentrog nähern sich aus Nordwesten, dazu gibts es einen mäßigen Höhenjet, aber auch hier am ausgeprägtesten nur im Norden:



Bereits kurz nach 1500h entstehen die Gewitter im Waldviertel (wovon wahrscheinlich zumindest zwei superzellular waren), die in weiterer Folge zu den besagten, schweren Unwetterschäden führen. Ein ausführlicher Bericht des Ereignisses von Hans (Danke!) gibt es als .pdf zum Download:

> [Ausführlicher Bericht der Unwetter im Waldviertel am 29. August 2004](#)

Zum Abschluss noch zwei Fotos der langlebigsten Zelle von Plank - links von OÖ aus, rechts die Wallcloud über Zöbing:



Fazit: Laut Hagelflieger gab es in 2000m Höhe bei der Plankschen Zelle Hagel in Faustgröße - Gott sei Dank sind die nicht bis zum Boden gekommen...

Sämtliche Fotos sind © 2004 Skywarn Austria / Copyright verbleibt beim jeweiligen Chaser/Spotter!